

Einige Beispiele für Studienmöglichkeit	Studienfacts			
	Ort	Semester	ECTS	Akadem. Grad
Studiengang Biologie <i>verschiedene Vertiefungsrichtungen</i> https://uni-salzburg.at www.uni-graz.at www.uibk.ac.at	Salzburg Graz Innsbruck	6	180	BSc
Biologie <i>verschiedene Vertiefungsrichtungen</i> www.univie.ac.at	Wien	6	180	BSc
Biological Chemistry www.jku.at	Linz	6	180	Doppeldiplom BSc und <u>Bc</u>

Infos zu aktuellen Studienangeboten, Zulassungsvoraussetzungen und Aufnahmeverfahren stehen auf den Websites der Universitäten. Generelle Infos: www.studienwahl.at, www.studienbeginn.at

Siehe auch die **Kurzinfos**  Biomedical Engineering  Biotechnologie  Molekularbiologie

Aufgabengebiete

Die Biologie untersucht und beschreibt die Erscheinungsformen lebender Systeme, ihre Beziehungen zueinander und zu ihrer Umwelt. BiologInnen arbeiten in Wissenschaft und Forschung sowie in der Angewandten Biologie. Diese beschäftigt sich z.B. mit Problemen der Land- und Forstwirtschaft, der Schädlingsbekämpfung, des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftsgestaltung, des Gesundheitswesens, der Lebensmittelüberwachung und der Abwasserreinigung. Die Biologie bietet Spezialisierungsmöglichkeiten wie etwa Zoologie, Botanik, Zellbiologie und Medizinische Mikrobiologie. In der Humanbiologie beschäftigen sich BiologInnen mit der Biologie des Menschen, also mit Anatomie, Physiologie, Evolutionsbiologie. Dazu gehören auch Bereiche der Humangenetik und Immunologie, also dem menschlichen System zur Abwehr von Krankheiten.

Weitere Arbeitsmöglichkeiten für BiologInnen bestehen in Museen, Naturparks, Nationalparks, zoologischen und botanischen Gärten oder im Bereich der Medien (Wissenschaftsjournalismus, Filmdokumentationen). AbsolventInnen des Studienganges Molekulare Biowissenschaften sind in der Forschung oder im medizinisch-diagnostischen Labor tätig, etwa im Bereich Pharmazie, Biomedizin und Biotechnologie oder Bio- und Umweltanalytik.

Berufseinstieg und Berufsaussichten

In manchen Bereichen, wie z.B. Bio- oder Gentechnologie besteht starke Konkurrenz durch AbsolventInnen aus den Bereichen Medizin, Chemie, Biochemie und Pharmazie. Daher empfiehlt sich eine multidisziplinäre Ausbildung, die Fachbereiche der Chemie, Biochemie oder Physik enthält. Der Erwerb berufsspezifischer Qualifikationen erleichtert meist den Berufseinstieg. Beispiele sind Biodiversität, Umweltmonitoring oder eine wissenschaftliche Spezialisierung, welche sich an Forschungseinrichtungen orientiert. Ökonomische Hoffungsgebiete sind vor allem Bio-, Lebensmittel- oder Gentechnologie und Bioanalytik. In der ersten beruflichen Phase muss allerdings damit gerechnet werden, dass das Einkommen über Werkverträge oder zeitlich befristete Anstellungen erfolgt. Das resultiert auch aus der Konkurrenz durch AbsolventInnen anderer naturwissenschaftlicher Studienrichtungen. Daher ist es wichtig eine Spezialisierung in einem der gefragten Zweige (z.B. Biotechnologie, Bioinformatik, Biomedical Engineering oder Bioanalytik) anzustreben und sich dementsprechend weiterzubilden. Geeignete Stellen in Museen, zoologischen Gärten und Sammlungen sind rar und gelangen kaum zur Ausschreibung.

Einkommen

Aufgrund der unterschiedlichsten Einsatzgebiete lassen sich nur schwer allgemeine Aussagen über die Einkommensverhältnisse machen. BerufseinsteigerInnen im öffentlichen Dienst werden entsprechend dem jeweils gültigen Gehaltsschema bezahlt, das ist ein Grundgehalt von ca. Brutto € 2.700, – bis 3.000, – im Monat, -je nach Stundenausmaß des Anstellungsverhältnisses. In der Industrie werden im Allgemeinen höhere Einstiegsgehälter bezahlt. Bei freiberuflicher Tätigkeit auf Werkvertragsbasis können sich sehr schwankende Einkommensverhältnisse ergeben. Gehaltsrechner finden sich unter www.fit-gehaltsrechner.at, www.gehaltsspass.at, www.gehaltsrechner.gv.at

Weiterbildung und Zusatzqualifikationen

Interdisziplinarität (fachübergreifende Qualifikationen) stellt grundsätzlich einen wichtigen Aspekt vieler Tätigkeiten in der Biologie dar. Es gibt Universitäts- und Fachhochschullehrgänge zur Fort- und Weiterbildung, z.B. in den Bereichen Medizin, Chemie, Pharmazie, Land- und Forstwirtschaft. Zu empfehlen sind aufbauende oder weiterbildende Masterprogramme, vor allem im Bereich Datenauswertung, Massenspektrometrie und Molekulare Analytik. Die FH Kufstein bietet das (kostenpflichtige) Masterstudium „Bio Inspired Engineering“, [Infolink](#). Das [Hochschulweiterbildungsportal](#) bietet ein Verzeichnis aller Lehrgänge.

Weitere Informationen und Quellen zu Studium und Beruf

AMS Österreich	Jobchancen - Studium: UNI, FH, PH (Überblicksbroschüre)
AMS & BMBWF	Jobchancen - Studium: Naturwissenschaften
AMS & BMBWF	Jobchancen Studium: Technik/Ingenieurwissenschaften
BMBWF & AMS	Universitäten & Hochschulen: Studium & Beruf
BMBWF	Info-Broschüre: Stichwort Studium
Bundes-ÖH	Info-Broschüren zu Studium, Sozialem, Berufstätigkeit u.a.

AMS Österreich (Download für Broschüren der Reihe Jobchancen - Studium, AMS-Qualifikations-Barometer)	www.ams.at/karrierekompass
Berufslexikon III: Akademische Berufe	www.ams.at/jcs
AMS-Arbeitsmarkt- und Berufsforschung	www.berufslexikon.at
BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)	www.ams-forschungsnetzwerk.at
Donau-Universität Krems (universitäre Fortbildung)	www.studienwahl.at
Bundes-ÖH	www.hochschulombudsmann.at
Infos zum österreichischen Bildungssystem	www.donau-uni.ac.at
Kammer der ZiviltechnikerInnen	www.oeh.ac.at
	www.bildungssystem.at
	www.arching.at
BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS	www.ams.at/biz